

18 Jahre im Dienst der Feuerwehr

Ehrungen und Neuwahlen bei der Jahresversammlung in Mörsnsheim

Mörsnsheim (mi) Auf ein an Einsätzen sehr ruhiges Feuerwehrjahr konnte Kommandant Walter Müller anlässlich der Jahresversammlung in Mörsnsheim zurückblicken. Für verdienstvolles 18-jähriges Wirken in der Wehr erhielten der Kommandant Walter Müller und sein Stellvertreter Gerhard Böhm das Silberne Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes von Kreisbrandmeister Günter Gallus angeheftet.

In seinem Totengedenken gedachte Müller auch der bei den Terrorakten am 11. September letzten Jahres in den Vereinigten Staaten ums Leben gekommenen Wehrleute. Der Aufsichtsrat beschloss, hierfür eine Spende von 100 Euro zu gewähren, die über eine gemeinsame Sammelaktion des Feuerwehrverbandes direkt an Hinterbliebene weitergeleitet wird. Die Mörsnsheimer Wehr hat auch ohne Brandeinsatz viel geleistet, wie Müller berichtete. Er erinnerte dabei an die Schulung über Unfallverhütungsvorschriften, an der rund 40 Personen teilnahmen, an die Feuerwehrinspektion sowie Schulungen und Lehrgänge einzelner Wehrmänner. Einmal wurde die

Wehr zu einem Einsatz anlässlich eines Verkehrsunfalls gerufen, bei dem auslaufendes Motoröl zu beseitigen war. Viel Arbeit gab es bei den Festspielen „Harte Fron“, wo die Wehr insgesamt sieben Absperr- und Einweiserdienste mit jeweils acht Wehrleuten stellte. Im Oktober legten 14 Wehrleute, vor allem Neulinge, Leistungsabzeichen ab. Während des Jahres wurden erste Gespräche über die Neanschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs LF 8/6 mit der Marktgemeinde und dem Kreisbrandrat geführt. Angebote wurden angefordert, Fahrzeuge von drei Firmen besichtigt.

Der Kommandant dankte seinem Stellvertreter Gerhard Böhm sowie den Gruppenführern, dem Verwaltungsrat und dem Ehrenkommandanten Xaver Hiermeier für die Unterstützung. Sein Dank galt ferner der Marktgemeinde für die finanzielle Unterstützung. Müller gab einen Ausblick auf das neue Jahr. So wird heuer das Feuerwehreffest Esslingen/Hochholz am 5. Mai besucht. Ferner sind Leistungsprüfungen, UVV-Schulungen und Truppmannausbildungen geplant. In Planung ist

ferner ein Gartenfest. Kassier Bernd Wenninger berichtete über den aktuellen Kassenstand, und Rudolf Braun zog Bilanz über die Feuerwehr-Sterbekasse. Zweiter Bürgermeister Joachim Beerhold dankte den Floriansjüngern für die stete Bereitschaft bei Übungen und Einsätzen.

Zweiter Kommandant Gerhard Böhm wurde für verdienstvolles Wirken während seines 18-jährigen Feuerwehrdienstes mit einer Urkunde und einem Krug mit Ortsmotiv, Zinndeckel und Gravur geehrt. Im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes steckte Kreisbrandmeister Günter Gallus dem aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierenden Kommandantenstellvertreter das Silberne Ehrenkreuz an. Böhm ist auch Atemschutzgeräteträger und hat den Ausbilder-, Zugführer- und Sprechfunkerlehrgang absolviert. Auch Kommandant Walter Müller, seit nunmehr 18 Jahren im Amt, erhielt das Silberne Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes angeheftet.

Die Neuwahlen, die Richard Mittl und Joachim Beerhold leiteten, hatten zum Ergebnis, dass Walter Müller erneut für weitere



Ehrungen bei der Mörsnsheimer Feuerwehr (von links): der bisherige stellvertretende Kommandant Gerhard Böhm, der neue zweite Kommandant Holger Höcker, Kommandant Walter Müller, zweiter Bürgermeister Joachim Beerhold und Kreisbrandmeister Günter Gallus.

Foto: mi

sechs Jahre das Amt des Kommandanten bekleidet. Ihm zur Seite steht nun als Stellvertreter Holger Höcker. Kassier blieb Bernd Wenninger ebenso wie Schriftführer Hermann Schabacker. Als neuer Kassier der Feuerwehr-Sterbekasse fungiert Manuel Müller für Rudolf Braun.

In diesem Zusammenhang beschloss die Versammlung auch die Anhebung der Mitgliedsbeiträge der Sterbekasse von einer Mark auf einen Euro je Sterbefall mit der gleichzeitigen Anhebung der Ausschüttung im Sterbefall von 150 Mark auf 150 Euro je Mitglied. Kommandant Walter

Müller informierte über die ersten Beratungen zur Gründung eines Feuerwehrvereins. Die Versammlung stimmte einstimmig dafür, dass der Verwaltungsrat weitere Informationen zur Vereinsgründung mit dem Antrag auf Gemeinnützigkeit einholt.